

Es startet ein neuer Fachschuljahrgang zum Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landwirtschaft **Anmeldung bis 10.06.2025**

**Fachschule für
Landwirtschaft
Zwickau**



Werdauer Straße 70
08060 Zwickau

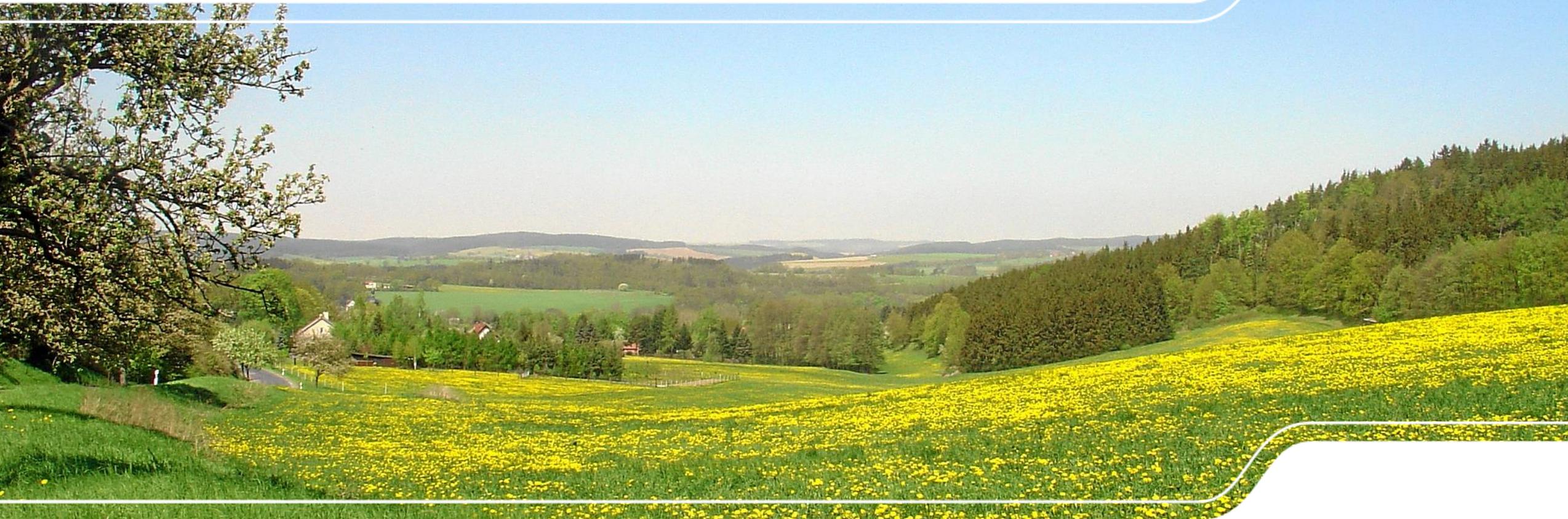
- Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss in einem agrarwirtschaftlichen Beruf oder einschlägige Berufstätigkeit von fünf Jahren
- Fortbildungsdauer: 01.08.2025 bis Juli 2027 (mit gelenktem Praktikum)
01.11.2025 bis Juli 2027 (ohne Praktikum)
- Perspektiven: Führen eines landwirtschaftlichen Einzelunternehmens
Leitungsaufgaben in mittleren und gehobenen Funktionsbereichen größerer landwirtschaftlicher Unternehmen oder in Dienstleistungs-Unternehmen
- Anschlussqualifizierung: Landwirtschaftsmeister
- Mehr Informationen: Nadine Weichelt, Telefon: 0375 566511
Anke Keller, Telefon: 0375 566516
Sven Haferkorn, Telefon: 0375 566522
zwickau.lfulg@smekul.sachsen.de





Antragstellung Direktzahlung und Agrarförderung 2025

Neuerungen Agrarförderung



Gliederung

1 Rechtsänderungen

2 Konditionalität

2.1 Verstöße 2024

2.2 Allgemeine Änderungen

2.3 GLÖZ

2.4 Soziale Konditionalität

3 Erste Säule - Direktzahlungen (DIZ)

3.1 Allgemeine Änderungen

3.2 ZMK und ZSZ

3.3 ÖR

4 Zweite Säule

4.1 Allgemeine Informationen

4.2 AZL, ÖBL, TWN

4.5 AUK

5 Antragstellung

5.1 Änderungen DIANAweb

5.2 App KALLE

6 Abschließende Informationen

Das Antragsjahr 2025

Rechtsänderungen, Abstimmungen, Abwägungen, Festlegungen, ...

I Änderungen des Rechtsrahmens

- EU-Basisrecht (05/2024)
- GAP-Strategieplan (10/2024)
- GAPDZG, GAPKondG (11/2024)
- GAPDZV, GAPKondV (12/2024)
- GAPInVeKoSV (??/2025)
- FRL AUK, ÖBL, AZL, TWN

I weitere Gründe für Anpassungen

- zeitlich gestaffeltes Wirksamwerden bestehender Rechtsvorschriften
- neue Abstimmungsstände zwischen Bund und Ländern
- veränderte technische und organisatorische Rahmenbedingungen
- Erkenntnisse aus Verwaltungspraxis, laufender Überwachung, Qualitätsbewertung, ...

Konditionalität 2024

Verstöße bei Vor-Ort-Kontrollen 2024

I GAB 1 (Phosphat)

- I Es lagen keine **Untersuchungsergebnisse zur Phosphatversorgung** der Böden für alle relevanten Schläge vor oder die letzte Bodenuntersuchung liegt länger als 6 Jahre zurück
- I Die **Mindestabstände zu Oberflächengewässern** bei der Ausbringung phosphathaltiger Düngemittel wurden nicht eingehalten

Konditionalität 2024

Verstöße bei Vor-Ort-Kontrollen 2024

I GAB 2 (Nitrat)

- I **Aufzeichnungen** über den ermittelten **Düngebedarf** (aktuelles Jahr) der bereits gedüngten Schläge lagen nicht vor/ waren unvollständig oder fehlerhaft
- I **Aufzeichnungen** über die **Nährstoffgehalte der eingesetzten Düngemittel** lagen nicht vor
- I **Zusammenfassung** des Düngebedarfs sowie der aufgebrauchten Menge an Stickstoff (Vorjahr) zu einer **jährlichen betrieblichen Gesamtsumme** (Frist jeweils bis Ablauf des 31. März des Folgejahres) lag nicht vor/ war unvollständig oder fehlerhaft
- I **Nicht ausreichender Lagerraum** für feste Wirtschaftsdünger (2 Monate) sowie flüssige Wirtschaftsdünger (6 Monate)

Konditionalität 2024

Verstöße bei Vor-Ort-Kontrollen 2024

I GAB 7 und 8 (Pflanzenschutz)

- I TÜV abgelaufen, trotzdem PS-Maßnahmen durchgeführt
- I fehlende **Aufzeichnungen** oder falsche Angaben über die PS-Maßnahmen (müssen immer für 3 Jahre vorliegen)
- I Anwendung von PSM ohne **Zulassung** oder **Genehmigung** („abgelaufene“ PSM, PSM ohne Zulassung in einer Kultur)
- I Auffinden entsorgungspflichtiger **PSM – Entsorgung** muss **zeitnah** erfolgen
- I Nichtbeachtung der PS-Anwendungs-Verordnung (**Anwendung in (Wasser)-Schutzgebieten**)

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - Allgemein

- **Begünstigte mit Betriebsgröße von höchstens 10 ha landwirtschaftlicher Fläche**
 - **von Kontrollen und Sanktionen bei der Konditionalität befreit**
 - Befreiung gilt **nur für Verstöße ab 01.01.2024**,
festgestellte Verstöße aus der Zeit davor sind **weiterhin zu sanktionieren**
 - Befreiung gilt **ausschließlich** für System der Konditionalität **im Rahmen der GAP**
-> gilt nicht für Kontrollen und Sanktionen, die außerhalb dieses Systems liegen
(z. B. Fachrechtskontrollen, soziale Konditionalität)

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - Allgemein

- **aber:** Verpflichtungen der **Konditionalität** sind **weiterhin zu beachten**, d. h.:
 - **Verstöße**, die z. B. bei Fachrechtskontrollen festgestellt und konditionalitätsrelevant sind, werden **weiterhin dokumentiert** und den Begünstigten **mitgeteilt**
 - Verstoß **ggf. als Wiederholungsverstoß relevant**, wenn Betrieb in den **Folgejahren 10 ha-Grenze überschreitet** und mitgeteilten Verstoß nicht abstellt bzw. weiterhin dagegen verstößt

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 – GLÖZ 1 Erhaltung von Dauergrünland

- Begriff „**Umwandeln**“ bezieht sich auf **Überführung von DGL in eine andere landwirtschaftliche Nutzung**
 - Überführung in nichtlandwirtschaftliche Nutzung **nicht** davon umfasst

- **kein Genehmigungsverfahren** nach GLÖZ 1 bzw. GLÖZ 9 notwendig für Flächen, die **infolge der Umwandlung keine landwirtschaftlichen Flächen mehr sind**
 - Voraussetzungen:
 - nichtlandwirtschaftliche Nutzung beginnt in diesem Antragsjahr
 - nichtlandwirtschaftliche Nutzung ist, soweit fachlich erforderlich, genehmigt

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 2 Schutz von Feuchtgebieten und Mooren

- **Umwandlung von Dauerkulturen**, außer Obstbaum-Dauerkulturen, **in Ackerland** wird **erlaubt**, da deren Bodenbearbeitung vergleichbar mit Ackerbau ist
- **Regelungen zur Entwässerung** gelten für Dauerkulturen jedoch **weiterhin**

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 5 Mindestpraktiken der Bodenbewirtschaftung zur Begrenzung der Erosion

- I für **Ökobetriebe**, zertifiziert nach VO (EU) 2018/848, ist nun **zulässig**:
 - beim **Anbau früher Sommerkulturen** außer Reihenkulturen (Anbau mit Reihenabstand ≥ 45 cm) auf **K_{Wasser1} - und K_{Wasser2} -Ackerflächen** eine **raue Winterfurche**, die ohne weitere Bearbeitung **mindestens bis 15. Februar des Folgejahres** vorhanden sein muss
 - bei **Sommer-Reihenkulturen auf K_{Wasser2} -Ackerflächen ein Pflügen**, aber nur in Verbindung mit dem vorhergehenden Anbau einer Winterzwischenfrucht (auch als Untersaat) und wenn das Pflügen gemäß guter fachlicher Praxis unmittelbar vor der Einsaat erfolgt

- I Näheres dazu im aktualisierten Merkblatt zu GLÖZ 5

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 6 Mindestbodenbedeckung in sensiblen Zeiten

- ab 2025 wird weitgehend **auf ein festgelegtes Datum für den Beginn der Mindestbodenbedeckungszeiträume verzichtet**
 - Zwischenfrüchte oder Begrünungen sollen **zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach der Ernte** der Hauptkultur nach guter fachlicher Praxis etabliert werden
- **Ende des Antragsjahres** markiert grundsätzlich das **Ende des Mindestbodenbedeckungszeitraumes**
 - bisherige Regelung in der GAPKondV durch Neuregelung zum 01.01.2025 ersetzt, daher endet Verpflichtungszeitraum der Mindestbodenbedeckung für das Antragsjahr 2024 am 31.12.2024

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 6

- **Ausnahmen, bei denen feste Zeiträume bestehen **bleiben**, gelten weiterhin für:**
 - schwere Böden
 - Sommerkulturen
 - Ackerland mit zur Bestellung im Folgejahr vorgeformten Dämmen
 - Dauerkulturflächen, die als Rebflächen oder für Obstbaumkulturen genutzt werden

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 7 Fruchtwechsel auf Ackerland

- An die Stelle der bislang praktizierten Jährlichkeit und gedanklichen Dreiteilung des Ackerlandes tritt ein **neuer Grundsatz**:
 - Fruchtwechsel auf Betriebsebene: Auf **mindestens 33 % des gesamten Ackerlandes** eines Betriebes muss die **Hauptkultur jährlich gewechselt oder** bei gleichbleibender Hauptfrucht eine **Zwischenfrucht** (auch als Untersaat) angebaut werden, die mindestens bis zum Ablauf des 31. Dezember auf der Fläche vorhanden ist.
 - Fruchtwechsel auf Flächen: **Jede Fläche des Ackerlandes** muss **innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Jahren** mit **mindestens zwei unterschiedlichen Hauptkulturen** bestellt werden.
- Die zwei **Verpflichtungen gelten** unabhängig voneinander, **parallel** und flächenbezogen

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 7

- Anforderungen müssen **auch** dann eingehalten werden, **wenn eine Fläche den Bewirtschafter wechselt**
- **Maismischkulturen** werden **erst ab** dem Antragsjahr **2026 als Hauptkultur Mais** eingestuft, um den Betrieben ausreichend Zeit zur Anpassung zu geben
- Zur Harmonisierung mit der ÖR2 (Anbau vielfältiger Kulturen) werden **Kulturmischungen** bei GLÖZ 7 **nach denselben Vorgaben wie bei der ÖR2** als Hauptkulturen gewertet

Konditionalität 2025

Änderungen in 2025 - GLÖZ 8 Mindestanteil nichtproduktiver Flächen oder Landschaftselemente

- Wegfall der Teilanforderung von GLÖZ 8:
„Vorhaltung von 4 % nichtproduktiven Flächen und Landschaftselementen an Ackerland“

Die Verpflichtung, einen Mindestanteil
des Ackerlandes als nichtproduktive
Fläche vorzuhalten, wurde aufgehoben.

- aber:** Verpflichtung zur **Erhaltung von Landschaftselementen** bei GLÖZ 8 **bleibt bestehen**

Konditionalität 2025

Tierschutz

- **konditionalitätsrelevante Regelungen zum Tierschutz** in der Tierhaltung:
Tierschutzgesetz und Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- Die Vorschriften des **Tierschutzgesetzes** und der **Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung** werden **derzeit überarbeitet**
- **Änderungen** treten **möglicherweise im Antragsjahr 2025** in Kraft
- Es wird empfohlen, die Fachpresse zu verfolgen!

Soziale Konditionalität

Hintergrund und Definition

- Wurde 2025 neu eingeführt
- Grund: alle EU-Mitgliedsstaaten sind verpflichtet, die Gewährung von Agrarzahungen nicht nur an GAB und GLÖZ zu knüpfen, sondern auch an die **Einhaltung von bestimmten Arbeitgeberverpflichtungen** sowie **Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen** = „soziale Konditionalität“
- Die Verpflichtungen der sozialen Konditionalität sind **von allen Empfängern von Agrarzahungen einzuhalten** – auch Betriebe mit LF bis zu 10 ha!
- **Verstöße** gegen die soziale Konditionalität **führen zu Kürzungen bei** den flächen- und tierbezogenen **Agrarzahungen** (Direktzahlungen, AUK, AZL)
- Es gibt neben der Antrags- und der Konditionalitätenbroschüre zu diesem Thema eine **gesonderte Broschüre: „Soziale Konditionalität“**

Soziale Konditionalität

Verpflichtungen des Arbeitgebers

■ **Transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen**

- Nachweis der wesentlichen Vertragsbedingungen, Probezeit, Leiharbeitnehmer (Nachweisgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Teilzeit- und Befristungsgesetz, Berufsbildungsgesetz, Kündigungsschutzgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch)
- Pflichtfortbildungen (Gewerbeordnung)

■ **Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer**

- Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz

■ **Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch die Arbeitnehmer**

- Betriebssicherheitsverordnung

Soziale Konditionalität

Ablauf der Kontrollen und Sanktionen

- stützt sich u.a. auf **ohnehin durchzuführende Kontrollen** im Bereich **des Arbeits- und Sozialrechts** (Gewerbeaufsichtsämter, Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau)
- Die Behörden kontrollieren nach ihrem bestehenden System die Unternehmen, es erfolgen **keine zusätzlichen Kontrollen** für Landwirtschaftsbetriebe
- **Verstöße** werden durch diese Kontrollbehörden **wie bisher** nach deutschem Fachrecht (z.B. als Ordnungswidrigkeit) **geahndet**
- Die **Kontrollbehörden teilen die Verstöße** mit Bewertung (nach Schwere, Ausmaß, Dauer, wiederholtem Auftreten, Vorsätzlichkeit) bzw. Kürzungssatz **dem LfULG digital mit**
- Das **LfULG kürzt die Agrarzahlungen** aufgrund dieser Bewertung

Antrag

Grundsätzliche Änderung in 2025

- **Ab** dem Antragsjahr **2025** wird die **Mindestschlaggröße** auf **0,1000 Hektar** festgelegt
 - Für **alle Direktzahlungen**
(Einkommensgrundstützung, Umverteilungs-, Junglandwirte-Einkommensstützung, Öko-Regelungen)
 - Für **flächenbezogene Agrarförderungen**
(z.B. Agrarumweltmaßnahmen, Ausgleichszulage)

Landwirtschaftliche Mindesttätigkeit

Zur **Erhaltung einer landwirtschaftlichen Fläche**, die nicht produktiv genutzt wird (Brache), ist es ausreichend, wenn

- die **landwirtschaftliche Mindesttätigkeit (LMT) mindestens in jedem zweiten Jahr**,
- **vor dem 16. November** des jeweiligen Jahres,

durchgeführt wird.

Agroforstsysteme

- Die Arten von Gehölzpflanzen, deren **Anbau bei Agroforstsystemen ausgeschlossen** ist, bei Agroforstsystemen, die nach dem 31. Dezember 2024 angelegt werden:
 - auch die **nicht sterilen Hybriden von Paulownia tomentosa (Blauglockenbaum)**
- Die **Verpflichtung**, dass für Agroforstsysteme entsprechende **Nutzungskonzepte vorzulegen** sind, **entfällt**
- Internetseite dazu: www.lsnq.de/Agroforst

Agri-Photovoltaik-Anlagen

- I **Agri-Photovoltaik-Anlagen**, die auf **landwirtschaftlichen Flächen** angelegt werden, sind dann **förderfähig, wenn**
 - I **nichtlandwirtschaftlich nutzbaren Flächenanteile** innerhalb der Anlagen **nicht mehr als 15 %** in Anspruch nehmen

Gekoppelte Einkommensstützung – ZSZ

Auffälligkeiten VOK 2024/ sonstige Hinweise

- **Bestandsregister** unvollständig oder fehlerhaft (Achtung: vollständiger Zahlungsverlust)
 - Der Betrieb muss die Pflichten zur **Kennzeichnung und Registrierung** (VO (EU) 2016/429 i.V.m. VO (EU) 2018/1629, ViehVerkV) erfüllen und die Vorgaben zum **Führen des Bestandsregisters** entsprechend § 37 ViehVerkV beachten
- **Tiere nicht vorstellbar/** keine zur Kontrolle geeignete Anlage
- **Sonstige Hinweise:**
 - **bei Doppelbeantragungen** ist ein **zweiseitiger Nachweis** erforderlich, um Antragsberechtigung nachzuweisen (z.B. Foto vom Tier mit Ohrmarke + Bestandsregister)
 - **Blauzungenkrankheit = höhere Gewalt:** Fördervoraussetzung ist weiterhin gegeben, wenn innerhalb von 15 Tagen ein Nachweis beim Amt eingeht

Gekoppelte Einkommensstützung – ZSZ

Änderungen 2025

- Regelung zur **Stichtagsmeldung sowie** zum **Mindestalter** förderfähiger Tiere (10 Monate) am 01.01. des Antragsjahres **entfällt**
 - Neu: förderfähig sind weibliche Tiere die aufgrund ihrer altersgerechten Entwicklung die Fortpflanzungsreife erreicht haben
 - Empfehlung: Aufnahme des Geburtsmonats in das Bestandsregister als Nachweisgrundlage

Gekoppelte Einkommensstützung – ZMK und ZSZ

Fristen/ Informationsquellen

- Nicht neu, aber wichtig: **Beantragung aller förderfähigen Tiere bis 15.05.!**

Das ist eine **Ausschlussfrist** für die Antragstellung ZSZ und ZMK!
- keine Nachmeldung möglich!

- Erweiterung der Internetseite DIZ www.lsnq.de/Direktzahlungen
 - Gekoppelte Einkommensstützung www.lsnq.de/Tierpraemien
 - Enthält: - Steckbriefe für ZMK und ZSZ
- Mustervorlage Bestandsregister ZSZ

✦ Landwirtschaft
Direktzahlungen und Agrarförderung
✦ Rechtsgrundlagen
✦ Konditionalität
✦ Antragsverfahren
✦ Direktzahlungen
✦ Öko-Regelungen
✦ Gekoppelte Einkommensstützung
✦ Regelungen zu Agroforst
✦ Kalkulationshilfe
✦ Flächenmonitoring
✦ Erläuterungen und Hinweise
✦ Ihre Ansprechpartner vor Ort

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR1 - Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

ÖR1a - nichtproduktive Flächen auf Ackerland

- **Durch den Wegfall der Stilllegungsverpflichtung (GLÖZ 8) können 2025 bereits mit dem ersten Prozent bzw. mit dem ersten Hektar Flächen mit ÖR1a beantragt werden**
- **die betriebliche Obergrenze erhöht sich von 6 auf 8 Prozent des förderfähigen Ackerlands**
 - Bei Betrieben mit mehr als 10 Hektar Ackerland, ist eine Brache im Umfang bis zu 1 Hektar auch dann begünstigungsfähig, wenn diese Fläche mehr als 8 Prozent des förderfähigen Ackerlands ausmacht

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR1a - nichtproduktive Flächen auf Ackerland

- Im Fall einer **aktiven Begrünung durch Aussaat** ist eine **Saatgutmischung** zu verwenden, die **mindestens fünf krautartige, zweikeimblättrige Arten** enthält
 - = über die Fläche verteilt, müssen mindestens fünf krautartige, zweikeimblättrige Arten im nennenswerten Umfang erkennbar sein
 - Die neuen Auflagen gelten ab AJ 2025, d.h. die aktive Begrünung muss bis 31.03.2025 erfolgen
 - Die **Saatgutbelege** werden **bei Bedarf zur Kontrolle geprüft**, d.h., sie sind nicht mit dem Antrag einzureichen!
- Eine **Selbstbegrünung** ist **zulässig**
- **Sperrzeitraum 01.04 – 15.08.** nach GLÖZ 6 weiterhin gültig für alle Brachen, außerhalb dieses Zeitraumes ist Mulchen zulässig

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR1b - Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Brachen nach ÖR1a

- **bei streifenförmiger Aussaat des Blühstreifens:**
auf der überwiegenden Länge eine Mindestbreite von fünf Metern einzuhalten
(> 50% der Länge)
- außerhalb des GLÖZ 6-Sperrzeitraums ist das Mulchen auf ÖR1b-Flächen zulässig

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR1d - Altgrasstreifen oder Altgrasflächen in Dauergrünland

- Die begünstigungsfähigen Altgrasstreifen oder -flächen müssen **mindestens ein Prozent** und **höchstens sechs Prozent des gesamten förderfähigen DGL** des Betriebes betragen
 - bei max. 1 Hektar Größe auch mehr als 6 Prozent
- Die **bisherige Verpflichtung**, den **Standort** des Altgrasstreifens oder -fläche **alle zwei Jahre zu wechseln, entfällt** ab 2025

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR1d - Altgrasstreifen oder Altgrasflächen in Dauergrünland

- Begünstigungsfähig sind **Altgrasstreifen oder -flächen** im Umfang von **höchstens 20 Prozent eines beantragten Schlages** (bei max. 0,3 Hektar Größe auch mehr als 20 %, aber nicht der ganze Schlag)
 - Für sie gilt ein **ganzjähriges Mulchverbot**;
Beweidung oder **Schnittnutzung** ab dem 1. September ist weiterhin **zulässig**
 - Ein Altgrasstreifen oder eine Altgrasfläche muss **mindestens 0,1 Hektar groß** und **von der umliegenden, bewirtschafteten Fläche des Schlages abgrenzbar** sein
 - Die **Hauptnutzungsfläche** muss **gemäht oder beweidet** werden, **damit** das Altgras in **Abgrenzung** zur genutzten Schlagfläche überhaupt entstehen kann

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen

- **Jede Hauptfrucht** muss auf **mind. 10 Prozent** und darf auf **höchstens 30 Prozent des förderfähigen AL** angebaut werden
- Es müssen **mindestens 10 Prozent Leguminosen** (einschl. Gemenge) angebaut werden
- Verpflichtung zur Erbringung von mindestens fünf verschiedenen Hauptfruchtarten gilt auch als **erfüllt**,
 - **wenn auf mindestens 40 Prozent des förderfähigen Ackerlands**, mit Ausnahme des brachliegenden Ackerlands des Betriebes, beetweise **mindestens fünf verschiedene Gemüsekulturen, Küchenkräuter, Heil-, Gewürz- oder Zierpflanzen** angebaut werden
 - Werden im beetweisen Anbau weniger als fünf Kulturen angebaut, erfolgt keine Anrechnung für ÖR2

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen

Anpassungen bei den verschiedenen **Mischkulturen**:

- **Mischkulturen** von feinkörnigen und großkörnigen **Leguminosen als zwei unterschiedliche Hauptfruchtarten** berücksichtigt – verschiedene Nutzungscodes!
 - Hauptfruchtart „**feinkörnige Leguminosen-Mischkultur**“: Alle Mischkulturen von feinkörnigen Leguminosen oder von feinkörnigen Leguminosen mit anderen Pflanzen, sofern die feinkörnigen Leguminosen überwiegen
 - Hauptfruchtart „**großkörnige Leguminosen-Mischkultur**“: Alle Mischkulturen von großkörnigen Leguminosen oder von großkörnigen Leguminosen mit anderen Pflanzen, sofern die großkörnigen Leguminosen überwiegen

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen

Anpassungen bei den verschiedenen **Mischkulturen**:

- **Alle Mischkulturen mit Mais** zählen zu der **Hauptfruchtart „Mais“**
- **Alle anderen Mischkulturen**, die durch Aussaat oder Anpflanzung **nach der Ernte der Hauptkultur im Vorjahr etabliert** wurden, zählen zu der einzigen Hauptfruchtart **„Wintermischkultur“**
- **Alle anderen Mischkulturen**, die durch Aussaat oder Anpflanzung **im aktuellen Jahr etabliert** wurden, zählen zu der einzigen Hauptfruchtart **„Sommermischkultur“**

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR3 - Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Acker- und Dauergrünland

- Der **maximale Flächenanteil** der **Gehölzstreifen** auf förderfähigen Acker- oder Dauergrünlandflächen hat sich von 35 auf **40 Prozent erhöht**
- Es gibt außerdem einige Änderungen bei den **Abstandsregelungen** (siehe Merkblatt ÖR 3)

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR4 - Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebes

- zur Ermittlung des durchschnittlichen Viehbesatzes **auch Anrechnung von Dam- und Rotwild** möglich (als **Gehegewild**)
 - **Faktor** für die raufutterfressenden Großvieheinheiten (**RGV**)
 - **0,15 für Damwild**
 - **0,3 für Rotwild**

Diese Werte berücksichtigen bereits, dass in der Regel Tiere unterschiedlicher Altersklassen gehalten werden.

- **Sonstiges Gehegewild** ist weiterhin **nicht anrechenbar** für die ÖR4

Änderungen Öko-Regelungen 2025

ÖR5 - Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten

I Keine Änderung, aber Anmerkung:

- I fehlende oder nicht korrekte Aufzeichnungen führen (weiterhin) zur kompletten Ablehnung der Zahlung!
- I Es besteht kein Ermessensspielraum

I Broschüre „Artenreiches Grünland in Sachsen“ und „Referenzliste Kennarten – Erfassungsbogen“ nutzen!
(siehe Folie zu AUK - Hinweise)

Artenreiches Grünland
in Sachsen
Bestimmungshilfe für die
Kennarten



Referenzliste Kennarten - Erfassungsbogen
- relevant für ÖR 5 und FRL AUK/2023 (Maßnahmen GL 1a und GL 1b) -

Kennart/Kennartengruppe*	Abschnitte														
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Fingerkraut*	<input type="checkbox"/>														
Frauenmantel*	<input type="checkbox"/>														
Celbe Korbblütler**	<input type="checkbox"/>														
Hahnenfuß***	<input type="checkbox"/>														
Homklee*	<input type="checkbox"/>														
Johanniskraut*	<input type="checkbox"/>														
Klappertopf*	<input type="checkbox"/>														
Kohl-Kratzdistel	<input type="checkbox"/>														
Sumpfdotterblume	<input type="checkbox"/>														
Bärwurz	<input type="checkbox"/>														
Labkraut****	<input type="checkbox"/>														
Mädesüß, Großes	<input type="checkbox"/>														
Margerite	<input type="checkbox"/>														
Schafgarbe, Gewöhnliche	<input type="checkbox"/>														
Sumpf-Schafgarbe	<input type="checkbox"/>														
Flockenblume*	<input type="checkbox"/>														
Hasen-Klee	<input type="checkbox"/>														
Kuckucks-Lichtnelke	<input type="checkbox"/>														
Schaumkraut, Wiesen-, Bitteres*	<input type="checkbox"/>														
Sumpf-Kratzdistel	<input type="checkbox"/>														
Thymian*	<input type="checkbox"/>														
Verschiedenblättrige Kratzdistel	<input type="checkbox"/>														
Wiesenküsterich	<input type="checkbox"/>														
Heide-Nelke	<input type="checkbox"/>														
Roter Klee*	<input type="checkbox"/>														
Sauerampfer*	<input type="checkbox"/>														
Wiesenkнопf, Großer	<input type="checkbox"/>														
Braunelle, Gewöhnliche	<input type="checkbox"/>														
Jamander-Ehrenpreis	<input type="checkbox"/>														
Glockenblume*	<input type="checkbox"/>														
Storchschnabel*****	<input type="checkbox"/>														
Vergasmeinnicht*	<input type="checkbox"/>														
Witwenblume, Skabiose*	<input type="checkbox"/>														
Hainsimse*	<input type="checkbox"/>														
Kleinsiege*	<input type="checkbox"/>														
Spitz-Wegwerc	<input type="checkbox"/>														
Summe der Kennarten															

* kommen auf einem Abschnitt mehrere Arten einer Kennartengruppe vor (z. B. Wiesen-Sauerampfer und Kleiner Sauerampfer), so ergeben diese nur einen Eintrag in der Liste
 ** nur Arten mit Rosetten ohne Stängelblätter (ohne Gewöhnlicher Löwenzahn)
 *** ohne Kiechender Hahnenfuß
 **** ohne Kletten-Labkraut
 ***** nur Wiesen-, Wald-, Sumpf-Storchschnabel

Förderung - Zweite Säule

Abschluss AJ 2024 – Zahlung AUK, ÖBL, TWN: Termine

	Voraussichtlicher Zahltermin
FRL AUK/2023	25. April 2025
FRL ÖBL/2023	25. April 2025
FRL TWN/2023	20. Juni 2025

Förderung - Zweite Säule

Änderung der FRL ELER Fläche 2025

Änderung der **FRL AZL/2015, AUK/2023 und ÖBL/2023:**

- Hintergrund: Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen,
bspw. infolge von Gerichtsurteilen oder Anpassungen des GAP-Strategieplans
- Folgen:
 - Anpassung **Mindestschlaggröße** auf **0,1000 ha**
 - Anpassung rechtlicher Bezüge

Ausgleichszulage (FRL AZL/2015)

Fachliche/ rechtliche Neuerungen im AJ 2025

- **EuGH Urteil** (17. Oktober 2024 Rechtssache C-239/23):
- **Konsequenzen:**
 - Betriebssitz im Bundesland Sachsen ist nicht mehr Fördervoraussetzung der FRL AZL/2015
 - **Betriebe mit förderfähigen Flächen in der Förderkulisse „benachteiligtes Gebiet“ in Sachsen können unabhängig vom Betriebssitz einen Antrag auf Ausgleichszulage stellen**

Ausgleichszulage (FRL AZL/2015)

Kontrollen und Sanktionierung

- **Begünstigte, die dem Konditionalitätskontrollsystem unterliegen und AZL erhalten**
(Betriebsfläche größer 10 ha LN)
 - **sind von Cross-Compliance-Kontrollen und -Sanktionen befreit,**
es gelten ausschließlich die Regelungen der Konditionalität
- **außer:** Betriebe mit Größe **bis 10 ha** landwirtschaftliche Fläche
 - **unterliegen den Cross-Compliance-Vorschriften**

Ausgleichszulage (FRL AZL/2015)

Kontrollen und Sanktionierung

- Außerdem bitte beachten, wenn der Betrieb eine Webseite hat und AZL erhält:
die folgenden drei **Publizitätsanforderungen** müssen auf der Webseite zu finden sein!
 - Der Satz: „Dieser landwirtschaftliche Betrieb hat Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete - Ausgleichszulage mit dem Ziel einer nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und Klimaschutz erhalten“
 - Ziele und mögliche Ergebnisse des Vorhabens (Auszug aus dem Ergebniskatalog für AZL)
 - Verwendung der EU-EPLR-Logokombination



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Maßnahme		Prämie aktuell EUR/ha	Prämie neu EUR/ha
T1	Teichpflege und Erhalt der Kulturlandschaft bis 20 ha je Bruttoschlag	205	205
T2	Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – Ohne Ertragsvorgabe bis 20 ha je Bruttoschlag	360	400
	jeder weitere ha je Bruttoschlag	138	277
T3	Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – Mit Ertragsbegrenzung a) ohne Raubfisch bis 20 ha je Bruttoschlag	583	778
	jeder weitere ha je Bruttoschlag	197	395
	b) ohne Wels bis 20 ha je Bruttoschlag	577	770
	jeder weitere ha je Bruttoschlag	193	386
Tbio a)	in Verbindung mit T2	120	120
Tbio b)	In Verbindung mit T3	165	165
St3	Sömmerung	575	767

Förderrichtlinie Teichwirtschaft und Naturschutz (FRL TWN/2023)

Prämienanpassungen

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)

Hinweise

- I Referenzliste Kennarten ÖR 5/ GL 1a/b muss **jederzeit** für alle beantragten Flächen **vorzuweisen** sein!
 - I Referenzliste Kennarten - Erfassungsbogen:
 - im DIANAweb: Dokumentenbaum → Zusatzinformation für die Antragstellung → Kennarten-Liste ÖR5 und GL 1
 - im Internet: <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/oeko-regelungen-64515.html> → ÖR5 → Vordruck
 - I Broschüre „Artenreiches Grünland in Sachsen“: in FBZ/ISS verfügbar oder <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19012>
- I Umstieg von GL 1a zu GL 1b ist **einmalig** möglich (ist dann nicht mehr rückgängig zu machen)

Artenreiches Grünland
in Sachsen
Bestimmungshilfe für die
Kennarten



Referenzliste Kennarten - Erfassungsbogen
- relevant für ÖR 5 und FRL AUK/2023 (Maßnahmen GL 1a und GL 1b)

Betrieb	Schätskizze																
	1			2			3			1			2			3	
Betriebs-Nr.																	
Feldblock																	
Schlag																	
Erfassungsdatum	Erfasser																
	1			2			3			1			2			3	
Kennart/Kennartengruppe*	Abschnitte																
Fingerkraut	<input type="checkbox"/>																
Frauenmantel	<input type="checkbox"/>																
Gelbe Korbblüte	<input type="checkbox"/>																
Hahnenfuß	<input type="checkbox"/>																
Kornblume	<input type="checkbox"/>																
Leinblume	<input type="checkbox"/>																
Krausblume	<input type="checkbox"/>																
Kohl-Kratzdistel	<input type="checkbox"/>																
Sumpfküblerblume	<input type="checkbox"/>																
Bärwurz	<input type="checkbox"/>																
Schafgarbe	<input type="checkbox"/>																
Mädesüß, Großes	<input type="checkbox"/>																
Margerite	<input type="checkbox"/>																
Schafgarbe, Gewöhnliche	<input type="checkbox"/>																
Sumpf-Schafgarbe	<input type="checkbox"/>																
Wickenblume	<input type="checkbox"/>																
Wiesen-Klee	<input type="checkbox"/>																
Kuckucks-Lichtnelke	<input type="checkbox"/>																
Schaukraut, Wiesens-, Biberes	<input type="checkbox"/>																
Sumpf-Kratzdistel	<input type="checkbox"/>																
Thymian	<input type="checkbox"/>																
Verschleißblättrige Kratzdistel	<input type="checkbox"/>																
Mieswachtel	<input type="checkbox"/>																
Heide-Nelke	<input type="checkbox"/>																
Roter Klee	<input type="checkbox"/>																
Sauerampfer	<input type="checkbox"/>																
Wiesenknopf, Großer	<input type="checkbox"/>																
Saureise, Gewöhnliche	<input type="checkbox"/>																
Samander-Ehrenpreis	<input type="checkbox"/>																
Stockrose	<input type="checkbox"/>																
Storchschnabel	<input type="checkbox"/>																
Storchschnabel	<input type="checkbox"/>																
Vergissmich	<input type="checkbox"/>																
Wiesenblume, Skabose	<input type="checkbox"/>																
Hänsele	<input type="checkbox"/>																
Kleinsegge	<input type="checkbox"/>																
Schilf-Wegerich	<input type="checkbox"/>																
Summe der Kennarten	<input type="checkbox"/>																

* kommen auf einem Abschnitt mehrere Arten einer Kennartengruppe vor (z. B. Wiesen-Sauerampfer und Roter Sauerampfer),
 - zu ergänzen durch die Angabe der Art
 - nur im Biotop (ohne die Stängelblätter) (ohne Gewöhnliche Löwenzahn)
 - ohne Kirscherbe Hanfblume
 - nur Wiesen - Wald - Sumpf-Storchschnabel

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)

Hinweise

- Bei Flächenänderungen bitte das FBZ informieren!
- Die erstmalig vergebene Schlagbezeichnung ist über die Dauer der Verpflichtung beizubehalten

Schlagbezogene Angaben ordentlich führen und aktuell halten!

- = vollständige Dokumentation aller Bewirtschaftungsgänge

- Vordruck der auszufüllenden Liste:
<https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-agrarumwelt-und-klimamassnahmen-frl-auk-2023-11982.html>

- > „Umsetzung der Maßnahmen“
- > „Tabelle FRL AUK/2023“



Freistaat
SACHSEN

Schlagbezogene Angaben FRL AUK/2023

Name/Betriebsbezeichnung¹: _____ Antragsjahr¹: _____

BNR 10¹: _____

FLIK-Nr.: _____

Schlag- /Streifenbezeichnung: _____

Maßnahmekürzel: _____

Bruttofläche in ha: _____ beantragter Nutzungscode/Kulturart: _____

Fördervoraussetzungen, Förderverpflichtungen und Mindestanforderungen an Schlagbezogene Angaben verlinkt unter: <https://www.lsnq.de/auk2023>

Datum oder Zeitraum	Arbeitsgänge/Nutzungen (alle Arbeitsgänge sind zu dokumentieren) ²	Weitere Angaben					
		verwendete Technik	Art der eingesetzten Betriebsmittel (Saatgut, Dünger, PSM etc.)	Herkunft und ggf. Sorte	ausgebrachte Menge (Saatgut, Dünger, PSM etc.)	Tierart	Tieranzahl

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)

Fachliche/ rechtliche Neuerungen im AJ 2025 – Kombinationen, Kulissen

- | **Kombination AUK GL 2 bis 6 mit ÖR5** (ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten)
 - | Beide Prämien in voller Höhe
 - | Achtung: ÖR5-Kulisse liegt nun nicht automatisch überall auf der GL-Kulisse!
 - | Bisher nur unter Vorbehalt – EU-Genehmigung steht noch aus

<p>GL 2a Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsaunen 364 EUR/ha</p>	<p>GL 3a Offenlandbiotop mit partieller Pflege und einjähriger Nutzungspause auf den Teilflächen 525 EUR/ha</p>	<p>GL 4a Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen 409 EUR/ha</p>	<p>GL 5a Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.06. 397 EUR/ha</p>	<p>GL 5d Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause 534 EUR/ha</p>
<p>GL 2b Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsaunen und auf Moorflächen 4.110 EUR/ha (ab 01.01.25)</p>	<p>GL 3b Offenlandbiotop mit partieller Pflege und zweijähriger Nutzungspause auf den Teilflächen 380 EUR/ha</p>	<p>GL 4b Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern 380 EUR/ha</p>	<p>GL 5b Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 15.06. 422 EUR/ha</p>	<p>GL 5e Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr – kurze Nutzungspause 329 EUR/ha</p>
			<p>GL 5c Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.07. bzw. 01.08. 482 EUR/ha</p>	<p>GL 6 Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung Aushagerung 311 EUR/ha</p>

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)

Fachliche/ rechtliche Neuerungen im AJ 2025 – Kombinationen, Kulissen

I **Kulissenerweiterung AUK GL 4b** (Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern)

I Dabei beachten:

werden **im Verpflichtungszeitraum Flächenerweiterungen** für eine Maßnahme beantragt und der Umfang der Flächenerweiterung beträgt **mehr als 50 % der bereits beantragten Fläche**, beginnt ein **neuer Verpflichtungszeitraum (Dauer: 4 Jahre)**!

Antragstellung

Änderung Anmeldeverfahren DIANAweb

I Neues Anmeldeverfahren für DIANAweb

- Anmeldung in DIANAweb wird auf ein technisch anderes Anmeldeverfahren (OAuth) umgestellt, genutzt wird der **Anmeldedienst HIT/ZID** – gemeinsame Nutzung Antrag Fläche und investiv
- Der bisherige **Link** zur Startseite **bleibt** weiterhin **gültig**:
[DIANAweb \(https://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_P/#login\)](https://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_P/#login)



Antragstellung

Änderung Anmeldeverfahren DIANAweb

I Neues Anmeldeverfahren für DIANAweb

- Weiterleitung an „Zwischenseite“ → hier **Auswahl der oberen Schaltfläche:**

The image shows a screenshot of the DIANAweb login page. The page title is "Willkommen bei Förderung und Direktzahlungen". Below the title, it says "Melden Sie sich an, um Fördermittel online zu verwalten". There are two buttons: "Antragsteller: BNR15 und PIN (ZID)" and "Mit Förderung und Direktzahlungen". A green arrow points to the top button. To the right, a zoomed-in view of the top button is shown, enclosed in a green box.

Willkommen bei Förderung und Direktzahlungen

Melden Sie sich an, um Fördermittel online zu verwalten

 Antragsteller: BNR15 und PIN (ZID) ?

 Mit Förderung und Direktzahlungen ?

 Antragsteller: BNR15 und PIN (ZID) ?

Antragstellung

Änderung Anmeldeverfahren DIANAweb

I Neues Anmeldeverfahren für DIANAweb

- Nur noch BNR15 und PIN erforderlich
(BNR10 wird intern zugeordnet)

- I Bei der ersten Anmeldung: einmalig mit Name und Vorname registrieren – bei Juristischen Personen ist der Name der verantwortlichen Person einzutragen

Zentraler Anmeldedienst

Der Dienst ***profil SN VP*** möchte Sie bei der HI-Tier-Datenbank authentifizieren, d.h. Sie als Anwender des Dienstes mit den Anmeldeinformationen des HI-Tier identifizieren.

Durch die nachstehende Anmeldung **erlauben Sie dem Dienst**,

- sich zu identifizieren
- Ihre zugewiesenen Betriebstypen zu übermitteln
- und in Ihrem Namen Datenänderungen und -abfragen vorzunehmen

Ihre PIN (Passwort) wird dabei **nicht** an den Dienst übermittelt.

Wenn Sie im Auftrag von Mandanten als Auftragsdienstleister arbeiten, müssen Sie hier Ihre eigenen Anmeldedaten angeben und **nicht** die des Mandanten.

Betrieb
(ggf. .../Mitbenutzer)

+ optionale Angaben

PIN (Passwort)

[PIN vergessen?](#)

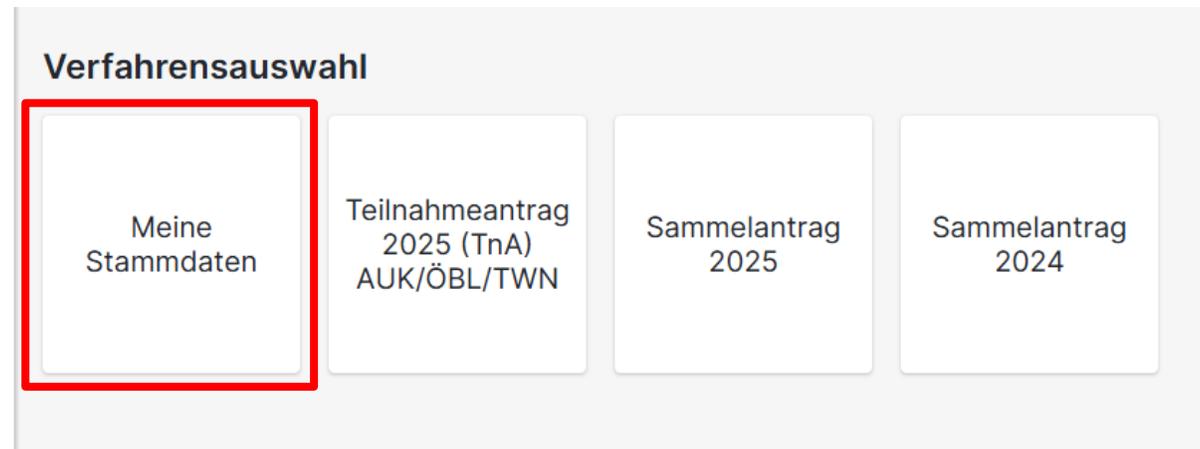
Bei Anmeldeproblemen:
zuständig für technische Fragen: Email iaf@smekul.sachsen.de

Antragstellung

Hinweis zu den Stammdaten

- Bitte im Modul **Stammdaten prüfen oder aktualisieren!**
 - Dort Wirtschafts-ID hinterlegen
= **Umsatzsteuer-ID + „-00001“**
z.B. DE123456789-00001
 - Aktualität **der E-Mail-Adresse prüfen**

- Bei Rückfragen zum Modul Stammdaten:
Katja Stier - 0375 5665 65



Antragstellung

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

I Darstellung in DIANAweb:

- I Einbindung in DIANAweb → „Ergebnisse Flächenmonitoring“ (Im Dokumentenbaum)

Ergebnisse Flächenmonitoring		Informationen zum Schlag					
Schlag-ID	Schlag	Brutto-Fläche in ha		Kulturart		Beantragungen/Maßnahmen	
		beantragt	ermittelt	beantragt	vorgefunden		
<input type="checkbox"/> 1	OER1a	14.7003		591		EGS, OER1A	
<input type="checkbox"/> 2	OER1b_Fläche	23.5194		591	452 - Mähweiden	EGS, OER1A, OER1B	
<input type="checkbox"/> 3	OER1d	25.0851		452 - Mähweiden	452 - Mähweiden	EGS, OEBL, OER1D	
<input type="checkbox"/> 4	OER5	35.1552		452 - Mähweiden	452 - Mähweiden	EGS, OEBL, OER5	

ggfs. geringfügige Anpassung für 2025

- I Möglichkeit zur Antragsanpassung (bis 30.09.) → In gewohnter Umgebung in DIANAweb

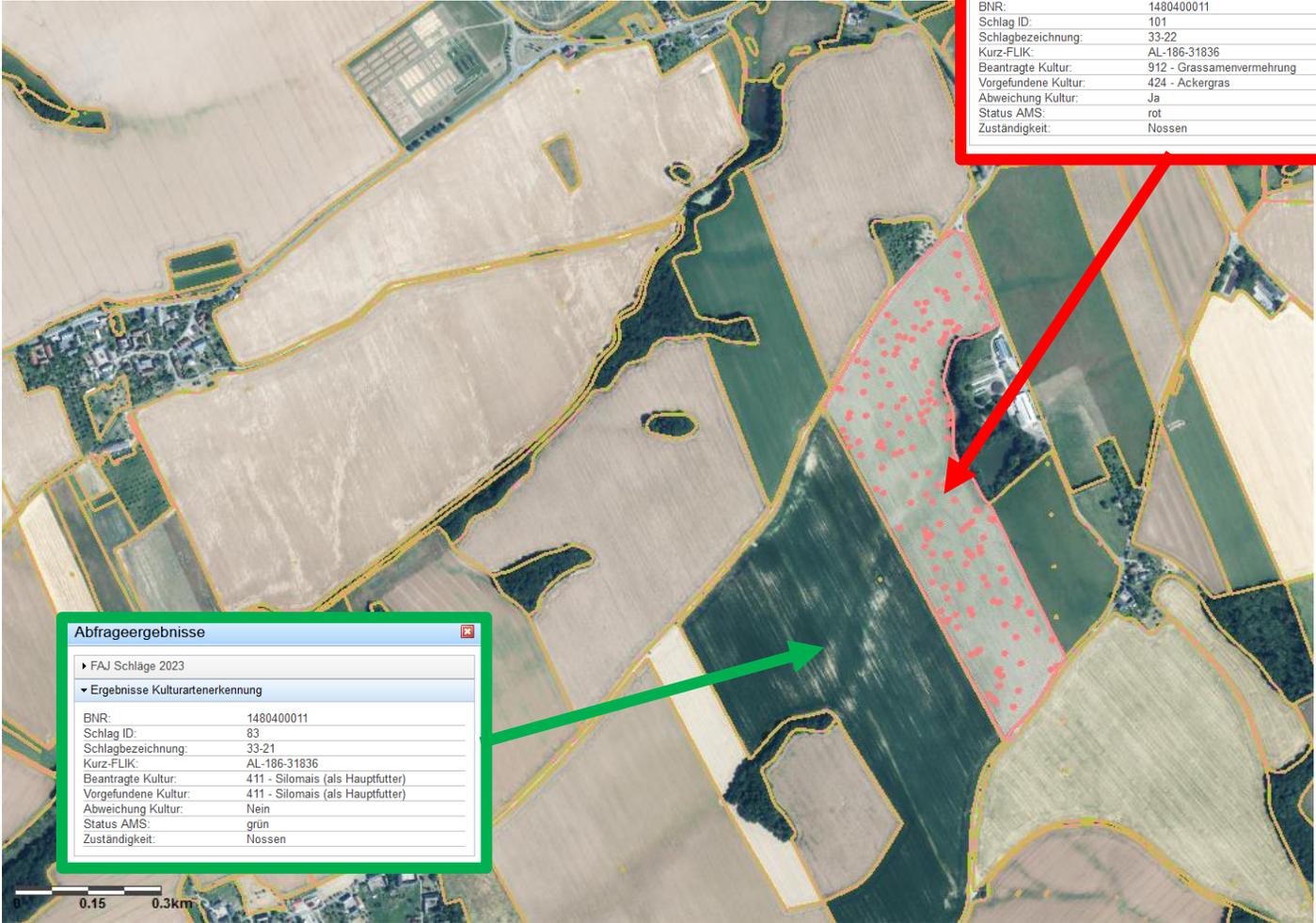
Antragstellung

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Darstellung im InVeKoS-Online-GIS

- AMS
 - Ergebnisse Kulturartenerkennung
 - Abweichung Kultur: Nein
 - Abweichung Kultur: Ja
 - Ergebnisse Landw. Mindesttätigkeit
 - Ja
 - Nein
 - Flächen pVOK-sFB - Kulturartenerkennung
 - Flächen pVOK-sFB - Landw. Mindesttätigkeit

ggf. geringfügige Anpassung
der Darstellung



Antragstellung

Änderungen 2025

I Anpassungen im Sammelantragsformular

- Neu: **Auswahlmöglichkeit „AZL“ bei Betriebssitz in einem anderen Bundesland**
- **Wegfall Häkchenfeld Nutzungskonzept Agroforstsystem**
- Umformulierung bei Ökologisch/biologischer Landbau (keine inhaltlichen Änderungen)

Antragstellung

Änderungen 2025

I Anpassung Anlage Junglandwirte (JES)

- Neues Feld: **Nachweis der Erstinreichung** innerhalb der letzten fünf Jahre
 - Mehrfachauswahlfeld: Übergabevertrag, Gesellschaftervertrag, Satzung, ...
 - Angabe, dass Nachweis aus Antragsjahr <JJJJ> bereits vorliegt, ist möglich
 - Digitaler Nachweis möglich

Nachweis der Erstinreichung innerhalb der letzten fünf Jahre

Als Nachweis für die Prüfung wurde(n) folgende Unterlage(n) beigefügt

Aufnahme der lw. Tätigkeit bei der SVLFG 



Bereits im Antragsjahr

2024

eingereicht. Es gibt keine Veränderungen.

**Nachweis Erstinreichung
hochladen**

Antragstellung Änderungen 2025

I Anpassung Anlage Junglandwirte (JES)

- I Ab 2025 wird **an alle natürlichen Personen** eine **pBNR15 vergeben** (im Stammdatenprogramm)
- I **Diese ist anzugeben** – damit gilt als Regel:
die pBNR15 in der Anlage JES weicht von der BNR15 des Antragstellenden ab
- I Alle Antragsteller, die momentan JES erhalten, werden in den nächsten Tagen informiert
- I Alle Neuantragsteller (natürliche und juristische Personen) müssen einen Antrag auf Zuteilung einer pBNR15 stellen

Antragstellung

Änderungen 2025

I Anpassung Flächenverzeichnis/Erfassungsdiallog

- **Wegfall** Kennzeichnung **GLÖZ 8** (an Schlag und Teilfläche Landschaftselement)
- Neue Merkmale am Schlag (Paludikulturen, Versuchsflächen)
- **Anpassungen Nutzungscode-Liste**
 - neue NCs und neue Zuordnungen für Mischkulturen in Systematik (Hauptkultur)
- siehe dazu nächste Folien
 - NC 591 (AL aus der Erzeugung genommen): ab 2025 nicht mehr gefördert bei ÖBL/AZL

Zusatz-Merkmal:

- Agroforstsystem - Streifen
- Agroforstsystem - Fläche
- Agri-Photovoltaik
- BBS
- GPE
- Hanf als Zwischenfrucht
- LiF
- unter Glas
- Paludikultur
- Versuchsflächen

Antragstellung

Änderungen 2025 – Anlage Nutzungscodes

■ Anpassung Anlage Nutzungscodes (NC)

- Aufteilung Leguminosen-Mischkultur in feinkörnig/großkörnig (ÖR2):
→ **zwei (unterschiedliche) Hauptkulturen ab 2025**

- Zuordnung **feinkörnige Leguminosen-Mischungen:**

- 425 (Klee-Luzerne-Gemisch)
 - 432 (Kleemischung aus NC 421, 427, 431 (stickstoffbindend))
 - 434 (Gras-Leguminosen Gemisch (Leguminosen überwiegt))

- Zuordnung **großkörnige Leguminosen:**

- 240 (Erbsen/Bohnen)
 - 250 (Gemenge Leguminose/Getreide (Leguminose überwiegt))

Antragstellung

Änderungen 2025 – Anlage Nutzungscodes

I Anpassung Anlage Nutzungscodes (NC)

I Aufteilung Mischkultur in Sommer/Winter

I Zuordnung **Winter-Mischkultur**:

- I 125 (Wintermenggetreide), 126 (Wintermenggetreide ohne Weizen)

I Zuordnung **Sommer-Mischkultur**:

- I 144 (Sommermenggetreide), 145 (Sommermenggetreide ohne Weizen)
- I 150 (Gemenge Getreide/Leguminose (Getreide überwiegt))
- I 912 (Grassamenvermehrung), 913 (Wildsamenvermehrung)
- I 914 (Versuchsflächen mit mehreren beihilfefähigen Kulturarten)
- I 917 (Mischkulturen)
- I 702 (Rollrasen, Vegetationsmappen für Dachbegrünung)
- I 866 (Pflanzenmischung mit Hanf)

Antragstellung

Änderungen 2025 – sonstige Hinweise

I Feldblock-Referenzvorschlag:

I Geometrie kann nicht geändert werden,
bitte genau digitalisieren



I dabei entsteht automatisch ein Korrekturpunkt
„Feldblock neu erfassen“

I aussagekräftige Bemerkung erfassen,
sonst wird ein „fataler Fehler“ angezeigt

Korrekturpunkte 1/1

Typ des Korrekturpunktes	Korrekturpunkt	▼
Schlag		
Art der Korrektur	Feldblock neu erfass	▼
Bemerkung		✖
Kulissenart		▼
Maßnahme		▼

Antragstellung

Änderungen 2025 – sonstige Hinweise

- Korrekturpunkt allein genügt nicht**, es muss immer eine Verfügungsberechtigung dabei sein!
NEU: Auch bei „wesentlichen“ Erweiterungen, d.h. ab 1000 m²

Übersicht Korrekturpunkte

<input type="checkbox"/>	ID	Feldblock	Schlag	Typ des Korrekturpunktes	Art der Korrektur	Bemerkung	Kulissenart	Maßnahme	Nachweis hochladen
<input checked="" type="checkbox"/>	1	DW-000-00000001		Korrekturpunkt	Feldblock neu erfassen				Datei hochladen

- Korrekturpunkte „Sonstiges“ nur im Ausnahmefall** setzen
- diese Kategorie wird separat geprüft, dadurch kann sich die Bearbeitung verzögern

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Antragstellerkommunikation-App - Aktueller Stand „Kalle“

I Ziele „KALLE“ (Auswahl)

- I Übersicht über Ergebnisse des AMS
- I Übermittlung/Beantwortung von Prüfaufträgen
- I Fälschungssichere Aufnahme von Nachweisen, z.B. Kulturen

I Umsetzung

- I Bereitstellung über jeweilige App-Stores ab 15.05.2025 (für Android und iOS)
- I Einsatzfähig voraussichtlich ab Juli 2025



Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Antragstellerkommunikation - Funktionalitäten der App

I Startseite

I Offene Prüfaufträge

I Ergebnisse des Flächenmonitorings



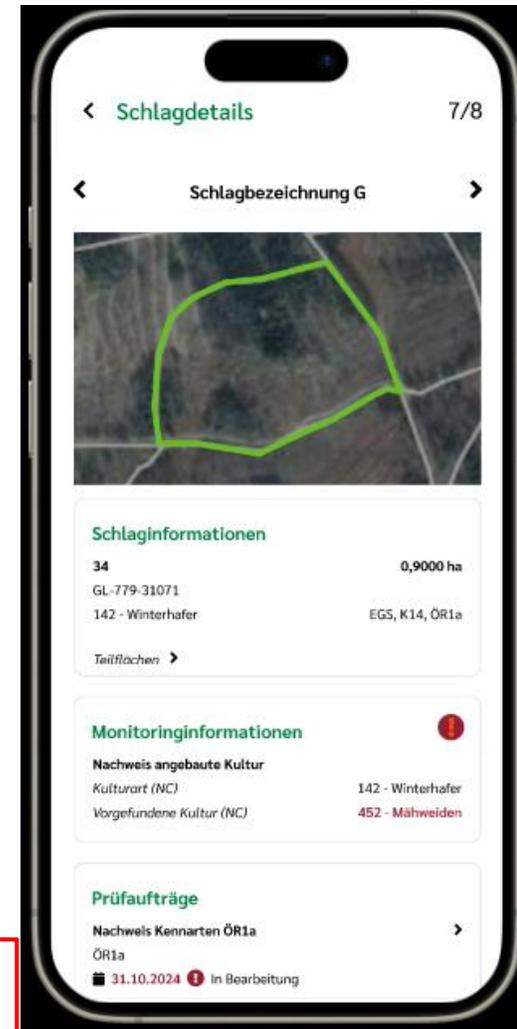
Arbeitsstand!

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Antragstellerkommunikation - Funktionalitäten der App

Übersicht über beantragte Schläge (Liste)

- Grundinformationen über die Schläge inkl. Teilflächen
- Ergebnisse des Flächenmonitorings
- Ausstehende Prüfaufträge
- Navigation direkt zu Schlag in Karte oder zum Prüfauftrag



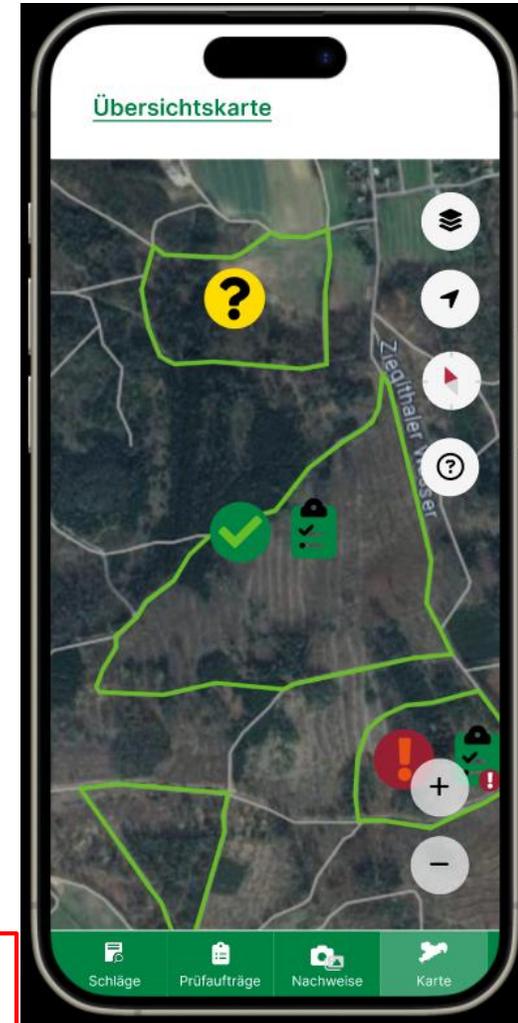
Arbeitsstand!

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Antragstellerkommunikation - Funktionalitäten der App

Übersicht über beantragte Schläge (Karte)

- Ergebnisse des Flächenmonitorings
- Ausstehende Prüfaufträge
- Verschiedene Hintergrundkarten
 - Digitales Orthophoto (DOP)
 - Topographische Karte



Arbeitsstand!

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Antragstellerkommunikation - Funktionalitäten der App

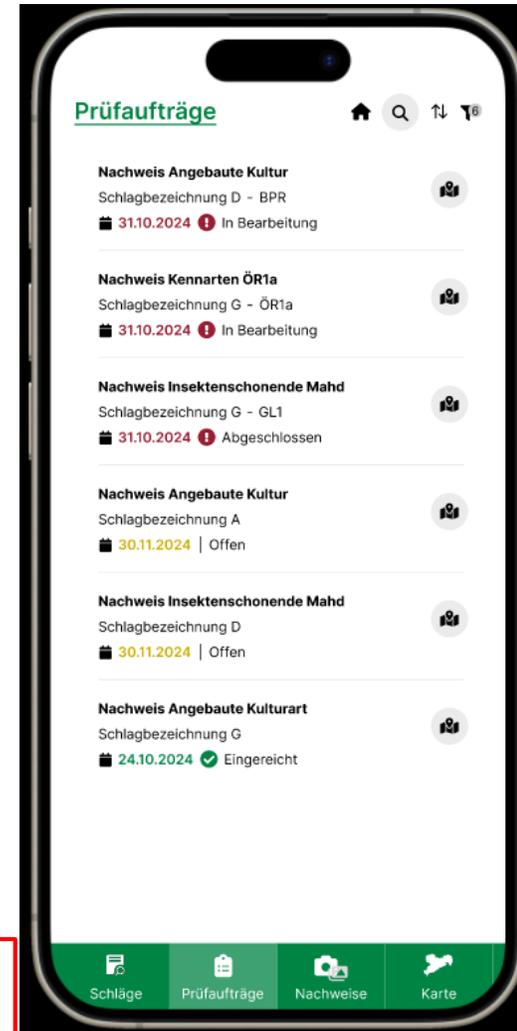
I Prüfaufträge

I Übersicht über Prüfaufträge

I Offen/Abgeschlossen/...

I Beantwortung für Prüfaufträge

I inkl. Fotoaufnahme und Bemerkungsfunktion



Arbeitsstand!

Ausblick Flächenmonitoring (AMS) 2025

Antragstellerkommunikation - Funktionalitäten der App

- Aufnahme von Nachweisen
 - Übersicht über aufgenommene Nachweise
 - Aufnahme neuer Nachweise
 - Geo-Fotos (inkl. Standortprüfung)
 - Dokumente



Arbeitsstand!

Hinweis - Es gibt 2025 drei neue Broschüren:

Antragstellung 2025

Hinweise zum Antragsverfahren Direktzahlungen
und flächenbezogene Agrarförderung



Konditionalität 2025

Informationen über die einzuhaltenden Verpflichtungen
(GLÖZ und GAB) bei der Konditionalität



Soziale Konditionalität 2025

Informationen über die
einzuhaltenden Verpflichtungen



Weiterführende Hinweise

- Link Broschüre Konditionalität (2025):
 - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11464>
- Link Broschüre Soziale Konditionalität (2025):
 - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/47023>
- Link Broschüre Antragstellung (2025):
 - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11318>

Weiterführende Hinweise

- Link Öko-Regelungen:
 - <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/oeko-regelungen-64515.html>
- Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen (02/2025)
 - <https://www.diana.sachsen.de/beratungs-und-dienstleistungsunternehmen-4029.html>
- Maßnahmenübersicht und Hinweise
 - <https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/nachhaltige-flaechenbewirtschaftung-14735.html>
- Broschüre „Artenreiches Grünland in Sachsen“
 - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19012>

Weiterführende Hinweise

Informationen Ausgleichszulage

- <https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/richtlinie-gewaehrung-von-ausgleichszulagen-in-benachteiligten-gebieten-azl-2015-4462.html>

Informationen Ökologischer/ Biologischer Landbau

- <https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-oekologischer-biologischer-landbau-frl-oebf-2023-11988.html>

Informationen Teichwirtschaft und Naturschutz

- <https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-teichwirtschaft-und-naturschutz-frl-twn-2023-11991.html>

Weiterführende Hinweise

- Maßnahmenübersicht AUK Ackerland
 - https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/download/20220930_Massnahmenuebersicht_AL_2023.pdf
- Maßnahmenübersicht AUK Grünland
 - https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/download/20220930_Massnahmenuebersicht_GL_2023.pdf
- Weiterführende Informationen AUK Sachsen
 - <https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-agrarumwelt-und-klimamassnahmen-fri-auk-2023-11982.html>

Weiterführende Hinweise

- Infodienst FBZ Zwickau

- <https://www.lfulg.sachsen.de/infodienst-10267.html>

- Veranstaltungen (Beteiligungsportal) FBZ Zwickau

- <https://www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen-und-termine-10145.html>

- Nachlese der FIV „Antragstellung Agrarförderung DIANAweb 2024“ mit grundlegenden Informationen zur Förderung, auf die in dieser Präsentation aufgebaut wurde

- https://www.lfulg.sachsen.de/download/Nachlese_GAP_Kondi1und2_Saeule.pdf

Ansprechpartner:innen

FBZ Zwickau

■ Silke Köhler, AUK, ÖBL, TWN
Silke.Koehler@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-61

■ Saskia Fritsch, AUK, ÖBL, TWN
Saskia.Fritsch@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-12

■ Anke Wolter, 1. Säule (Direktzahlungen)
Anke.Wolter@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-43

■ Cornelia Müller, 1. Säule (Direktzahlungen)
Cornelia.Müller@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-20

Ansprechpartner:innen

FBZ Zwickau

- Laura Arndt, Dauergrünland
Laura.Arndt@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-38
- Jan Schilbach, Tierprämien
Jan.Schilbach@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-44
- Grit Lange, DIANAweb
Grit.Lange@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-33
- Andrea Neubauer, Ausgleichszulage
Andrea.Neubauer@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-26
- Katja Stier, Stammdaten
Katja.Stier@smekul.sachsen.de
Tel.: 0375 5665-65

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

